

StD Müller berichtet über die bereits erfolgte Bestellung von Raummodulen/Containern und über den möglichen Standort sowie die Vorteile die der Standorte Jungfernbusch aufweist.

Weiter geht StD Müller auf eine mögliche Trägerschaft des neuen Standorts durch die ev. Kirche ein. Sie erläutert den hohen Sanierungsbedarf, der am Standort des ev. Kindergartens in der Weichselstraße besteht. Sie spricht sich für die spätere Aufgabe des Standortes in der Weichselstraße aus, wenn die Kinderzahlen abnehmen und die neue Einrichtung am Standort Jungfernbusch gebaut ist. Es gab bereits ein Gespräch mit Pastor Seibel, Frau Andersen und der Verwaltung, die Kirche hat ihr grundsätzliches Interesse bekundet.

BM Böhling erläutert, wie wichtig es ist, allen Eltern einen Kitaplatz zu bieten und sieht Vorteile durch den Ausbau des Standortes Jungfernbusch. Er weist auf das, sich in der Planung befindende, Baugebiet am Klosterweg hin. Dies wird den Bedarf an Kitaplätzen im Ortskern erhöhen.

RM Bastrop merkt an, dass auch andere Institutionen für eine Trägerschaft geeignet sind. StD Müller berichtet über, Interessensbekundungen von der WiKi, der GPS und des DRK. Mit dem DRK wurde vereinbart, dass es sich im November 2018 bezgl. einer möglichen Trägerschaft melden wird. Es gab auch auf telefonische Nachfrage keine Rückmeldung. Des Weiteren stellt die Übernahme der Trägerschaft durch die ev. Kirche nur einen Standortwechsel eines Vertragspartners dar, denn der Standort Weichselstraße soll dafür auslaufen.

RM Striegl fragt, wo genau der Standort sein wird und was mit dem Bolzplatz geschehen wird, der am Standort Jungfernbusch vorhanden ist. BOAR Kramer erklärt, dass der Betrieb auf dem Bolzplatz bereits seit Baubeginn des Aqua Fits ruht. Außerdem erläutert BOAR Kramer, dass auf dem Gelände noch genügend Platz für Spielflächen sei.